



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Stadtgestaltung und
Planung**

am

Wochentag	Datum
Dienstag	26.02.2013

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
1	Beschlussvorlagen	157
1.1	Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers Vorlage: V/2013/3047	
1.2	Bröltalstraße: Beseitigung des plangleichen Bahnübergangs, Brückenvarianten Vorlage: V/2013/3004	158
1.3	Verkehrsverhältnisse Hanftalstraße; Erhöhung der Verkehrssicherheit Vorlage: V/2013/2984	159
1.4	Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01.16/1b Hennef (Sieg) - Nord vom 23.12.2012 Vorlage: V/2013/2994	160
1.5	Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung NRW; Straßenbenennung im Hennefer Stadtgebiet Vorlage: V/2013/2975	161
1.6	Integrierte Nutzung des AST Verkehrs mit Schülerticket, Antrag der CDU Fraktion vom 05.11.12 Vorlage: V/2012/2960	162
1.7	Befreiung von der Festsetzung der Geschossigkeit im Bebauungsplan 01.4 Hanftalstraße Vorlage: V/2013/3008	163
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Verkehrssicherheitsaktionen an Schulen Vorlage: M/2013/0728	
3.2	Parkplatzsituation Heymershof Vorlage: M/2013/0732	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 14.02.2013
Nachtragsdatum: -----
Vorsitzender: Ralf Offergeld
Schriftführer/in: Sonja Trimborn

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Herr Ralf Offergeld CDU

stellvertr. Vorsitzende/r

Herr Norbert Spanier SPD

Ratsmitglieder

Herr Hans-Joachim Balansky Fraktionslos
Frau Edelgard Deisenroth-Specht SPD
Frau Bettina Fichtner SPD
Herr Martin Gerards CDU
Frau Christa Große Winkelsett CDU
Herr Alexander Hildebrandt FDP
Herr Günter Kania CDU
Herr Hans Ludwig Die Unabhängigen
Frau Dr. Hedwig Roos-Schumacher CDU

anwesend ab 17:05 Uhr

sachkundige Bürger/innen

Herr Dieter Hagemann GRÜNE
Herr Henning Herchenbach SPD
Herr Markus Löbach Die Unabhängigen
Herr Norbert Nehring CDU
Herr Sören Schilling CDU
Herr Christoph Schlechtriem FDP
Herr Raimund Schliefer Die Unabhängigen
Herr Uwe Steffens CDU

stellvertr. Ratsmitglied

Herr Kay-Henning Gockel GRÜNE

stellvertr. sachkundige Bürger/innen

Herr Christoph Laudan CDU

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Hanraths, Erster Beigeordneter
Herr Stenzel, Stadtbetriebe AÖR
Herr Nentwig, Leiter Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum
Frau Wittmer, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Entwicklung
Frau Pahnke, Leiterin Bauordnung und untere Denkmalbehörde
Herr Schüßler, Amt für Stadtplanung und – entwicklung
Frau Ballhorn, Amt für Stadtplanung und – entwicklung
Frau Münch, Amt für Stadtplanung und – entwicklung
Frau Trockfeld, zentrale Steuerung und Service

Gäste:

Herr Dipl. Ing. Schweppe, Ing. Büro Vössing Düsseldorf
Herr Dip. Ing. Meiners, Ing. Büro Vössing Düsseldorf

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
1	Beschlussvorlagen	157

Der Vorsitzende, Herr Offergeld, begrüßte die Anwesenden. Aus organisatorischen Gründen schlug er vor, den TOP 1.2 „Bröltalstraße“ zuerst zu behandeln.

Er stellte fest, dass form – und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nunmehr vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers Vorlage: V/2013/3047	
-----	--	--

Herr Christoph Laudan, Mitglied der CDU-Fraktion, wurde in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung der Stadt Hennef (Sieg) durch den Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form mit folgendem Wortlaut verpflichtet:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Bröltalstraße: Beseitigung des plangleichen Bahnübergangs, Brückenvarianten Vorlage: V/2013/3004	158
-----	---	-----

Herr Offergeld begrüßte Herrn Dipl. Ing. Holger Schweppe (Abteilungsleiter

Konstruktiver Ingenieurbau) und Herrn Dipl. Ing. Daniel Meiners vom Ing. Büro H. Vössing GmbH aus Düsseldorf.

Holger Schweppe und Daniel Meiners präsentierten eine Machbarkeitsstudie, die auch dem Landesbetrieb Straßenbau NRW vorliegt und verschiedene Brückenvarianten beinhaltet.

Herr Meiners erläuterte die Maßnahme und wies daraufhin, dass die Planung für die Straßen weitgehend vorliegt. Die Herstellung des Kreisverkehrsplatzes (L125/L333), Entwässerung und Pumpwerk sei bereits vorab erfolgt. Er wies daraufhin, dass die Vergrößerung der Fluchtwegbreite für den Straßenentwurf aufgrund der starken Schiefwinkligkeit des Kreuzungsbauwerks zu erheblicher Vergrößerung der Stützweite führe.

Desweiteren wies er daraufhin, dass eine statische Überprüfung des geplanten Überführungsbauwerkes erforderlich ist.

Herr Meiners stellte das Rahmenbauwerk, die Fachwerkbrücke und die Stabbogenbrücke vor, und wägte die Vor- und Nachteile ab.

Bei der Fachwerkbrücke handele es sich um eine bewährte Bauweise für Eisenbahnbrücken. Aufgrund der hohen Steifigkeit des Tragwerks durch das Fachwerk und der hohen Verwindungssteifigkeit durch den geschlossenen Rahmen aus Fahrbahn, Fachwerk und Verbänden und befürwortete diese Variante. Die alternative Stabbogenbrücke hat dagegen eine geringere Tragwerkssteifigkeit und eine wesentlich geringere Verwindungssteifigkeit. Hinzu kommen die hohen Herstellungskosten gegenüber der Fachwerkbrücke.

Die beste und sicherste Variante wäre eine Stahlfachwerkbrücke, die auch die Vorzugsvariante der Bahn und Straßen NRW sei.

Es kann zu einer angeregten Diskussion. Mit mehr als 8 Metern Höhe und einem nicht so ansprechenden Design käme nach Meinung von einigen Ausschussmitgliedern der ästhetische Aspekt zu kurz. Dennoch war sich der Planungsausschuss darüber einig, dass die Sicherheit im Vordergrund stehe.

Herr Stenzel führte aus, dass sich Bahn, Land und Bund die Nettobaukosten teilen. Weil es sich bei diesem Abschnitt der Bröltalstraße um eine Landesstraße (L 333) handelt, ist die Stadt Hennef bei der Finanzierung außen vor und muss lediglich die Beleuchtung des Geh- und Radweges bezahlen.

Es kam zu einer angeregten Diskussion über Form und Farbgebung des Bauwerks sowie dem Lärmschutz.

Herr Löbach (Die Unabhängigen) schlug vor, geräuschkämmende Matten zu verwenden.

Mit dem Bau der Unterführung kann nach Schätzung von Roland Stenzel, Technischer Geschäftsführer der Stadtbetriebe, aber erst 2016 begonnen werden.

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig.

Dem Bau der Brücke zur Unterführung der Bröltalstraße als Stahlfachwerkbrücke wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	Verkehrsverhältnisse Hanftalstraße; Erhöhung der Verkehrssicherheit Vorlage: V/2013/2984	159
-----	---	-----

Herr Hanraths nahm Stellung zur Vorlage und erläuterte den Ausschussmitgliedern die geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Es kam zu einer angeregten Diskussion. Die Ausschussmitglieder wiesen die Verwaltung auf die Gefahrenpunkte insbesondere für Kinder auf den Weg zur Schule hin.

Frau Dr. Roos Schumacher nahm ausführlich Stellung zu der Problematik.

Herr Löbach (Die Unabhängigen) sieht vor allem in der Kurve Kapellenstraße einen großen Gefahrenpunkt.

Frau Fichtner (SPD) regte an, Baustellenampel einzusetzen und bat Herrn Hanraths zu klären, wie viel das kostet. *Die Antwort der Verwaltung lautet wie folgt:*

Solide Ausführungen fangen bei ca. 3000 € an, je nach Entfernung der Ampelstandorte und eventuell zusätzliche Ausstattungen für einmündende Straße etc.

Eine Ampel kann aber nur beim Vorhandensein einer Baustelle eingesetzt werden, ansonsten sind Ampeln innerhalb der Tempo-30 Zone nicht erlaubt.

Herr Hanraths sagte zu, die Realisierungsmöglichkeiten des im Gutachten des Büros Weiser und Partner vorgeschlagenen, geringfügigen Ausbau des Gehweges im Bereich des Bödinger Hofes im Rahmen des UA 1 –Programmes mit der entsprechenden Beschilderung zu überprüfen und dem Ausschuss hierüber zu berichten.

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Hanftalstraße - insbesondere im Bereich der Grundschule und des benachbarten Kindergartens - wird die Verwaltung beauftragt, für das Haushaltsjahr 2014 zwei Dialog-Display-Stationen (vier Geräte) anzuschaffen, die temporär in der Hanftalstraße und darüber hinaus auch an anderen Durchgangsstraßen im Stadtgebiet zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und insbesondere zur Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeiten von Kraftfahrzeugen eingesetzt werden.

Im Zuge des endgültigen Straßenausbaus werden gemeinsam mit der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft und der übergeordneten

Straßenverkehrsbehörde die Umsetzungsnotwendigkeiten für eine „rechts vor links“ - Regelung bei Beibehaltung der bestehenden Tempo 30-Zone erörtert und dem Bauausschuss im Rahmen der Straßenausbauplanung vorgestellt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt

- a.) Haushaltsmittel für die Straßenbauplanung der Hanftalstraße für das Haushaltsjahr 2014 einzustellen;
- b.) bei Neubauvorhaben der Hanftalstraße dahingehend zu verhandeln, das der Bauherr sich durch schriftliche Vereinbarung mit der Stadt bereit erklärt, entsprechende Gehwege auf seine Kosten vor dem jeweiligen Baufeld zu errichten. Dies gilt insbesondere für Vorhaben von Bauträgern.
- c.) Die Berliner Kissen an den vorhandenen Fahrbahneinengungen bis zum endgültigen Straßenausbau der Hanftalstraße instand zu setzen bzw. zu unterhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01.16/1b Hennef (Sieg) - Nord vom 23.12.2012 Vorlage: V/2013/2994	160
-----	--	-----

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:

Dem Antrag vom 23.12.2012 zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01.16/1b Hennef (Sieg) Nord wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung NRW; Straßenbenennung im Hennefer Stadtgebiet Vorlage: V/2013/2975	161
-----	--	-----

Herr Ludwig beantragte die Zufahrt zu der Firma Betas Mischwerk GmbH südlich von Hennef (Sieg) Stoßdorf in „ Am Autobahnweiher“ zu benennen und begründete dies.

Frau Fichtner (SPD) zweifelte an der Dringlichkeit der Angelegenheit. Es kam zu einer angeregten Diskussion.

Herr Offergeld ließ zunächst über den Beschluss der Vorlage abstimmen. Herr Schlechtriem hielt sich für befangen und nahm an der Abstimmung nicht teil.

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen der Fraktion der Unabhängigen:

Der in der Anlage beigefügten Dringlichkeitsentscheidung zur Benennung der Zufahrt zu der Firma Betas Mischwerke GmbH südlich von Hennef (Sieg) - Stoßdorf in „Am Weiher“ wird zugestimmt.

Aufgrund des eindeutigen Abstimmungsergebnisses stellte Herr Offergeld den Antrag des Herrn Ludwigs nicht mehr zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

1.6	Integrierte Nutzung des AST Verkehrs mit Schülerticket, Antrag der CDU Fraktion vom 05.11.12	162
-----	---	-----

Fragen seitens der Ausschussmitglieder konnten von Frau Münch beantwortet werden. Sie führte aus, dass die Schülerbeförderung von und zur Schule gesetzlich geregelt ist und im „normalen“ Linienverkehr oder mit Schulbussen erfolgt. Jedes Jahr wird der Schulbusfahrplan überarbeitet und an die aktuellen Erfordernisse angepasst. In Einzelfällen kann eine Beförderung auch im Rahmen des AST-Verkehrs erfolgen. In diesen seltenen Einzelfällen werden die Kosten der Schülerbeförderung von der Stadt übernommen. Darüber hinaus besteht kein Anspruch auf unentgeltliche Beförderung.

Die Zuständigkeit für die Festsetzung der Tarifhöhe für den ÖPNV und somit auch für den AST-Verkehr liegt beim VRS. Im Tarifverbund ist die AST Nutzung einheitlich geregelt. Der reguläre Fahrpreis beträgt 3,70 €. Der ermäßigte Fahrpreis für Schüler liegt bei 2,70 €. Da der AST-Verkehr in erheblichem Umfang von Rhein-Sieg-Kreis und Stadt bezuschusst wird, sieht der Rhein-Sieg-Kreis keine Veranlassung eine weitere Rabattierung für Schüler anzustreben.

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	Befreiung von der Festsetzung der Geschossigkeit im Bebauungsplan 01.4 Hanftalstraße	163
-----	---	-----

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:

Die Befreiung von der Festsetzungen des Bebauungsplanes 01.4 Hanftalstraße, - Abweichung von der Geschossigkeit - wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Herr Spanier (SPD) fragte nach dem Sachstand Ausbau Ladestraße. Herr Offergeld verwies auf den Bauausschuss.

Des Weiteren fragte er die Verwaltung nach dem SPD-Antrag zum Thema „Solarparks“. Frau Wittmer erklärte die weitere Vorgehensweise.

Herr Löbach (Die Unabhängige) hatte Fragen zur Reithalle Reuthershof. Die Fragen konnten von Frau Pahnke beantwortet werden.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine.

3.1	Verkehrssicherheitsaktionen an Schulen Vorlage: M/2013/0728	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

3.2	Parkplatzsituation Heymershof Vorlage: M/2013/0732	
-----	---	--

Herr Hanraths korrigierte, dass statt 5 Stellplätze nur 4 Stellplätze entlang des Grundstückes „Kirchstraße“ errichtet werden sollen, da der Baum dort erhalten bleiben soll.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Ralf Offergeld
Vorsitzender

Sonja Trimborn
Schriftführerin

Klaus Pipke